

# Evangelische Kirchengemeinde Schaffhausen

Schaffhausen/Wadgassen/Hostenbach/Werbeln/Differten/  
Friedrichweiler/Überherrn/Wohnstadt/Bisten

Ausgabe

1/2023

# GemeindeLeben

**OSTERN:** Gott schenkt unserer  
Hoffnung Farbe!



## Güte kehrt immer zurück



„Immer weniger Menschen spenden immer mehr“ – das ist das Ergebnis einer Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung. Im Rahmen dieser Studie gibt es auch noch weitere Erkenntnisse:

Dass im Osten Deutschlands weniger gespendet wird, hängt mit der dort selteneren Kirchengliederung zusammen. Hochverdienende Haushalte sind für etwa 40 % des gesamten Spendenaufkommens verantwort-

lich. In den Zeiten der Pandemie 2020/2021 wurde etwa 20 % mehr gespendet.

Schließlich gibt es noch ein überraschendes Ergebnis: Ärmere Haushalte spenden einen höheren Anteil ihres verfügbaren Einkommens. Das Institut stellt fest: Einkommensschwache Haushalte spenden im Verhältnis mehr von ihrem Einkommen als einkommensstarke. Die einkommensschwachen Haushalte spenden im Jahr etwa 2 % ihres verfügbaren Geldes.

Das Ergebnis der Studie erinnert an die kleine, biblische Geschichte von der Witwe, die Jesus im Tempel beobachtet (Markus 12,41-44). Jesus sieht, wie reiche Menschen viel in den Opferstock oder Gotteskasten legen; eine Witwe aber wenig – zwei Scherflein, heißt es da, heute vielleicht ein Wert von zehn oder zwanzig Cent. Als Jesus das beobachtet, sagt er dann zu seinen Jüngern: Die Reichen haben von ihrem Überfluss gegeben, die Witwe aber von ihrer Armut.

Wie kommt das? Warum macht die Witwe das?

Einmal hat sie wohl keine Angst, dass es ihr dadurch an etwas mangeln wird. Zum anderen wird sie aber wissen, was es heißt, Mangel zu haben. Darum hilft sie, wie sie nur kann. Und weiß vielleicht auch, dass es für sie keine andere Möglichkeit der Hilfe gibt als ihre kleine Spende.

Wer schon einmal Mangel gefühlt hat, ist womöglich häufiger zur Hilfe bereit. Das erlebten wir auch in den vergangenen Wochen. Es heißt, die finanzielle Hilfe und die Sachspenden für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien seien überwältigend. In den betroffenen Ländern stehen ja Hunderttausende vor dem Nichts. Das hören und sehen wir in unseren verschonten Ländern – und helfen, wie wir es können. Möglichst leichten Herzens.

Güte kehrt immer zu den Gütigen zurück. So ist das im Reich Gottes, sagt Jesus in den Seligpreisungen (Matthäus 5). Wem es nach Gerechtigkeit hungert, die werden auch selber satt werden. Und wer andere tröstet, wird selber Trost erleben. So erfährt es auch Paulus, der sogar sein schweres und mitunter schmerzhaftes Leben immer wieder als Gnade versteht. Und uns darum mit den Worten ermuntert (2. Korinther 9,7):

Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.

*Michael Becker*

Weigere dich nicht,

SPRÜCHE 3,27

dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,

wenn deine **Hand** es vermag. «

## Kirche hat gewärmt!!!

Auch wenn der zu Ende gehende Winter ein milder war, so haben die vergangenen Monate doch viele von uns frösteln lassen. Stark gestiegene Energie - und Lebensmittelpreise, die Einsamkeit, die die dunkle Jahreszeit oft mit sich bringt, Krieg in Europa, Erdbeben in Syrien und der Türkei, - das alles hat eine Kälte in unser Leben gebracht, die mit dem Wetter wenig zu tun hatte.

Sowohl in Überherrn als auch in Schaffhausen haben Haupt- und Ehrenamtliche darum regelmäßig zu Mittagessen und Kaffee und Kuchen eingeladen. Ein Angebot, das gut ankam und gut angenommen wurde. Die warmen Speisen wärmten den Magen, die liebevoll gedeckten Tische und die vielfältigen Begegnungen und Gespräche die Seele. Mit dem Beginn der Sommerzeit beenden wir nun die Aktion „Kirche



wärmt“, was aber nicht heißt, dass wir nicht weiterhin Wärme, Gemeinschaft und gute Gespräche anbieten: in Schaffhausen und in Überherrn. Schauen Sie unter „Kirchliche Nachrichten“ in die Amtsblätter oder auf unsere Homepage! Da gibt es viel zu entdecken! Wir freuen uns auf Sie!

### Impressum:

**Herausgeber:** V.i.S.P.: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Schaffhausen,  
Schulstr. 46, 66787 Wadgassen, 06834-4019 491

**Auflage:** 500 Stück

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Harms, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Oesingen



## Von Krabblern und Flinken Flit- zern

Einen erlebnisreichen Sonntagmorgen verbrachten die Familien der Krabbelgruppe Ende Februar im Saarbrücker Wildpark. Vom Erlös des letzten Kinder- und Spielsachenbasars konnten die Teamerinnen eine Erlebnisführung bei der dortigen Wildparkakademie organisieren. Die Kleinen und ihre Eltern hatten die Möglichkeit in den Gehegen auf Tuchfühlung mit Eseln, Schafen und Ziegen zu gehen. Außerdem gab es genügend Futter, das die Kinder mit viel Freude an die Wildschweine, Schafe und Ziegen verteilten.

Leider war die Gruppe wegen der anhaltenden Krankheitswelle stark dezimiert. Gut, dass weitere Aktionen und Ausflüge in diesem Jahr für unsere "Flinken Flitzer" geplant sind! Dieses neue Angebot ist eine offene Gruppe und richtet sich an Familien mit Kindern bis zu 5 Jahren. Wegen Kitabesuch und Berufstätigkeit ist es vielen Eltern nicht (mehr) möglich montags an der Krabbelgruppe teilzunehmen. Die Gruppe "Flinke Flitzer" ermöglicht es den Krabbelgruppenfamilien, in Kontakt zu bleiben und weitere Familien zu erreichen.

Das nächste Treffen findet Ende April statt und wird in den Rundschau unter „Kirchliche Nachrichten“ beworben. Wir freuen uns auf Euch!

*Daniela Just*

(Text und Fotos)





# ICH GEH ZUR WAHL

Presbyteriumswahl 2024

Die Leitung einer Kirchengemeinde heißt in der Evangelischen Kirche im Rheinland **Presbyterium**, die Mitglieder des Presbyteriums sind Presbyterinnen und Presbyter. Diese Amtsbezeichnung leitet sich vom griechischen Wort für „Älteste“ ab, da früher Leitungsaufgaben eher älteren und erfahreneren Menschen aus der Gemeinde übertragen wurden.

Das Presbyterium leitet und verwaltet die Gemeinde. Es trifft Entscheidungen zum Beispiel über die Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft, die Gottesdienstordnung, die Verteilung der Gelder, die Einstellung von Mitarbeitenden oder die Wahl des Pfarrers oder der Pfarrerin. Jedes Presbyterium wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden oder eine Vorsitzende und Ansprechpersonen für bestimmte Aufgaben in der Gemeinde wie Jugendarbeit, Bauangelegenheiten oder Finanzen.

Alle vier Jahre wird das Presbyterium gewählt. Die nächste Wahl findet am 18. Februar 2024 statt. Wählen können alle Gemeindeglieder, die konfirmiert sind, gewählt werden kann, wer mindestens 18 Jahre alt ist. Neben Gemeindegliedern werden auch Mitarbeitende der Gemeinde ins Presbyterium gewählt. Außerdem gehören die Pfarrerninnen und Pfarrer zum Presbyterium.

Bei der Presbyteriumswahl 2024 kann **zum ersten Mal auch digital gewählt** werden. Damit sich möglichst viele Gemeindeglieder an der Wahl beteiligen! Wie, - das erklären die Wahlunterlagen. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit der Briefwahl und der Urnenwahl.



Der Slogan ‚Ich steh zur Wahl‘ ist bewusst doppeldeutig gemeint: Im Sinne von ‚Ich stelle mich zur Wahl‘, aber auch im Sinne von ‚Ich bin dafür, dass gewählt wird‘.

Gewählt werden kann aber nur, wenn es mehr Kandidaten als Presbyteriumsplätze gibt, sonst gelten die Kandidaten als gewählt. D.h., die Evangelische Kirchengemeinde Schaffhausen sucht mehr als 8 Gemeindeglieder, die Lust, Zeit und Energie investieren möchten, um die Gemeinde zu leiten und voranzubringen.

Zu unserem Presbyterium gehören auch noch zwei Mitarbeiter-Presbyterinnen, die sich zur Wahl stellen, und die Pfarrerin, die gesetzt ist.

Da einige der aktuellen Mitglieder des Presbyteriums nicht mehr kandidieren werden oder aus Altersgründen ausscheiden, suchen wir Gemeindeglieder, die konfirmiert sind, älter als 18 Jahre und sagen: ICH STEH ZUR WAHL!

Wir suchen aber auch Konfirmierte zwischen 14 und 27 Jahren, die die Stimme der jungen Generation in unser Presbyterium einbringen wollen. Sie müssen sich nicht zur Wahl stellen, sondern werden vom Presbyterium in das Leitungsgremium berufen. Wer 18 Jahre alt ist, darf sich natürlich auch zur Wahl stellen!

Wir freuen uns auf Vorschläge und Bewerbungen: Einfach im Gemeindebüro, bei einem Presbyteriumsmitglied oder bei Pfarrerin Ira Köhler melden. Dort gibt es auch weitere Informationen.

## Gottesdienstplan

Datum	Schaffhausen	Überherrn
<b>26.03.2023</b> Judika		<b>10.00 Uhr</b> mit Kirchenkaffee Jutta Seibert
<b>02.04.2023</b> Palmsonntag	<b>10.00 Uhr</b> mit Abendmahl Ira Köhler	
<b>06.04.2023</b> Gründonnerstag	<b>19.00 Uhr</b> mit Feierabendmahl Ira Köhler + Team	
<b>07.04.2023</b> Karfreitag		<b>14.30 Uhr Gottesdienst</b> zur Sterbestunde Jesu mit Abendmahl Ira Köhler + Team
<b>09.04.2023</b> Ostern	<b>6.00 Uhr Ostermorgen-</b> <b>gottesdienst mit Abend-</b> <b>mahl und Osterfrühstück</b> Ira Köhler + Team	
<b>10.04.2023</b> Ostermontag		<b>10.00 Uhr</b> mit Abendmahl Ira Köhler
<b>16.04.2023</b> Quasimodogeniti	<b>10.00 Uhr</b> mit Kirchenkaffee Ira Köhler	
<b>23.04.2023</b> Misericordias Domi- ni		<b>10.00 Uhr</b> mit Kirchenkaffee Ira Köhler
<b>29.04.2023</b> Vorabend Jubilate	<b>18.00 Uhr</b> mit Dämmerchoppen Reinhard Janich	
<b>06.05.2023</b> Vorabend Kantate	<b>19.30 Uhr Taizé-Andacht</b> mit Torben Telder und Ira Köhler	

# Gottesdienstplan

Datum	Schaffhausen	Überherrn
14.05.2023 Rogate		10.00 Uhr mit Abendmahl Ira Köhler
18.05.2023 Christi Himmelfahrt	<b>Regionaler Freiluft-Gottesdienst in Saarlouis</b> Kaiser-Friedrich-Ring 44 66740 Saarlouis	
21.05.2023 Exaudi	10.00 Uhr Konfirmation mit Abendmahl Ira Köhler	
28.05.2023 Pfingsten	Abends: <b>Nacht der Kirchen</b> 20.00 Uhr: <b>Ev. Kirchen-Kabarett</b> Im Anschluss: Wein & Gespräch 22.30 Uhr: <b>Abendsegen</b>	10.00 Uhr mit Abendmahl Ira Köhler
29.05.2023 Pfingstmontag	- - -	
04.06.2023 Trinitatis	10.00 Uhr mit Abendmahl Ira Köhler	

Die Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Schaffhausen finden Sie auch im Internet unter [www.schaffhausen.evks.de](http://www.schaffhausen.evks.de).

Gottesdienste deutschlandweit unter: [www.wegweiser-gottesdienst.de](http://www.wegweiser-gottesdienst.de)

Bitte beachten Sie immer auch die aktuellen Veröffentlichungen in der Überherrner und Wadgasser Rundschau!

# Kontakte

## Gemeindebüro

Ulrike Louis  
Schulstr. 46  
66787 Wadgassen  
Tel. 06834 - 40194-91  
Fax 06834 - 40194-95  
schaffhausen@ekir.de

Öffnungszeiten:  
Di.+Fr. 8:00 - 13:00 Uhr  
Mi. 12:00 - 17:00 Uhr

## Pfarrerin

Ira Köhler  
An der Ev. Kirche 1  
66787 Wadgassen  
Tel. 06834 - 40194-94  
ira.koehler@ekir.de

## Küsterin in Schaffhausen

Elke Lambeng  
Tel. 06834 - 48327

## Küsterin in Überherrn

Jutta Lang  
Tel: 06834 - 46443

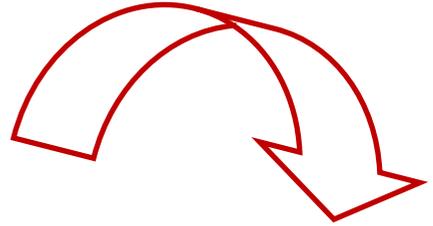
## Internet:

schaffhausen.evks.de



Feel.falt\_Kirche

# Bücherstube wird zur



# Teestube

Weil die Nachfrage immer weiter zurückging und kaum noch Bücher ausgeliehen wurden, haben wir die Bücherstube zum 31.12.2022 geschlossen und Frau Nicole Denzer, die Seele unserer Bücherstube, aus ihrem langjährigen, ehrenamtlichen Dienst verabschiedet.



Doch der Raum wird nicht ungenutzt bleiben! Im Frühsommer soll im Kaminzimmer des Gemeindehauses eine Teestube öffnen und Raum für Begegnung, Gespräche und Gemeinschaft bieten. Ehrenamtliche, die die Teestube führen, haben sich auch schon gefunden! Und sie bringen viele Ideen mit: Spielenachmittage und Vorlese-Aktionen für alle Generationen, Kreativ-Angebote und natürliche kleine Gaumenfreuden zum Tee (und Kaffee).

Die Bücher werden wir am **Samstag, 3. Juni 2023** bei Tee und Leckereien mit einem großen **Bücherflohmarkt** zum Kauf anbieten.

# Gruppen/ Kreise/Angebote

## Schaffhausen

### Krabbelkreis

14-tägig montags von 15.30 bis 17.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Jugendetage, Auskunft im Gemeindebüro: 06834-40194-91

### Flinke Flitzer - Ein Angebot für junge Familien

Ausflüge mehrmals jährlich samstags

Termine werden in den Rundschau veröffentlicht

### Jugendtreff

1. Donnerstag im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Jugendetage

Ansprechpartner: Sven Baltes, Patrick Weinkauff und Kira Louis

### Laienspielschar

Donnerstags von 18.00 bis 20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Ansprechpartner: Auskunft im Gemeindebüro: 06834-4019-91

### Töpferkreis

Mittwochs von 17.30 bis 21.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Jugendetage, Ansprechpartnerin: Alexandra Ernst

### Golden Oldies

1x im Monat mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Auskunft im Gemeindebüro: 06834-40194-91

Termine werden in den Rundschau veröffentlicht

## Überherrn - Café Vielfalt

### Kreativwerkstatt für Kids

1x im Monat samstags von 14.30 bis 17.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum, Ansprechpartnerin: Jutta Lang: 06834-46443

Termine werden in den Rundschau veröffentlicht

### Café Vielfalt geöffnet

Jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Jutta Lang: 06834-46443

### Vernissagen, Konzerte, Kulinarisches u.v.m.

Veröffentlichungen in den Rundschau und auf unserer Homepage

# Kleines Kirchen - ABC

## E wie Evangelische Kirche in Deutschland



Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) ist der Zusammenschluss der 20 weithin selbstständigen lutherischen, reformierten und unierten Landeskirchen in der Bundesrepublik Deutschland. Die Synode ist eines der drei Leitungsorgane der Evangelische Kirche in Deutschland. Die 128 Synodalen (Abgeordneten) beraten und beschließen über Angelegenheiten der EKD. Weitere Leitungsorgane sind der Rat der EKD und die Kirchenkonferenz. Die Synode der EKD kommt in der Regel einmal im Jahr an wechselnden Orten zu einer mehrtägigen öffentlichen Tagung zusammen. Sie besteht aus beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden und fällt Entscheidungen zu allen Gebieten kirchlichen Lebens.

Anna-Nicole Heinrich leitet als Präses der Synode die Parlamentssitzungen der EKD, fertigt Kirchengesetze an und vertritt die Synode nach außen. Sie ist mit gerade mal 26 Jahren eine der mächtigsten Frauen der Evangelischen Kirche.

Die Ev. Kirche im Rheinland (EKiR), zu der auch die beiden saarländischen Kirchenkreise gehören, ist eine der 20 Landeskirchen der EKD.

Die Ev. Kirche im Rheinland (EKiR), zu der auch die beiden saarländischen Kirchenkreise gehören, ist eine der 20 Landeskirchen der EKD.

## MINA & Freunde





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Eine geheimnisvolle Zeit



Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus Jesus gesehen. „Ja, er hat sogar mit uns gegessen!“ Auch zwei Frauen erzählen von Jesu Auferstehung: „Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!“ Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu

ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. „Seid zuversichtlich“, sagt er. „Immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.“ Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet



sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

**Lies nach im Neuen Testament:  
Lukas 24, 36-53**



**Fliegen  
zwei Engel  
durch den Himmel.  
Fragt der eine:  
„Wie das Wetter  
wohl morgen wird?“  
Sagt der andere:  
„Ich glaube, es  
wird wolkgig. Dann  
können wir uns  
endlich mal wieder  
hinsetzen.“**



## Deine Hand in Gips

**Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa!** Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Deine Hand kannst du bald herausnehmen.



Auf welchem Weg kommt Max zum Ball?

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# EKiR.info

Informationen aus der Landeskirche/von der Landessynode

## 17 Thesen zu Inflation, Armut und Energiekrise

Angesichts der zunehmenden Armut in Deutschland wegen gestiegener Energiepreise und hoher Inflation fordert die Landessynode die Politik in 17 Thesen zu weiterem Handeln auf (<https://url.ekir.de/gFU>). Neben unterstützenden Maßnahmen für Menschen mit geringem Einkommen sowie für kleine und mittlere Unternehmen müsse auch die Nutzung erneuerbarer Energien mit Nachdruck gefördert werden.

„Wirtschaft und Privathaushalte spüren bereits die extrem steigenden Energiekosten. Insbesondere Personen mit geringem Einkommen können ihren alltäglichen Bedarf kaum noch finanzieren.“ Sie litten überproportional stark unter der rasanten Teuerung, heißt es in der Vorlage mit dem Titel „Energiekrise, Inflation und Armut“, die die Landessynode beschlossen hat. Die bestehende Inflation verschärfe zudem die bereits jetzt schon in der Gesellschaft herrschende Ungleichheit bei der Verteilung von Vermögen und bei verfügbaren Einkommen. (sbe)

## Friedensethisches Wort zum Ukrainekrieg

In der Diskussion um den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine übt die rheinische Kirche deutliche Kritik an der Russisch-Orthodoxen Kirche und macht zugleich klar, dass Verhandlungen das wichtigste Mittel auf dem Weg zum Frieden sind. „Wir verurteilen die fortgesetzte Instrumentalisierung und den Missbrauch der Religion durch das Moskauer Patriarchat der Russisch-Orthodoxen Kirche als Gotteslästerung und lehnen jede Form einer theologischen Rechtfertigung dieses Angriffskrieges ab“, heißt es in dem friedensethischen Wort, das die Landessynode verabschiedet hat. Für die Synode ist unstrittig, dass die Ukraine das Recht auf Selbstverteidigung gegen den Aggressor hat. Das schließe das Recht auf angemessene Nothilfe ein. „So unstrittig diese konkrete Solidarität mit den Opfern in diesem Krieg ist, so kontrovers diskutieren wir auch in unserer Kirche darüber, welche Mittel zur Unterstützung der Ukraine geeignet und ethisch zu rechtfertigen sind.“

(Friedensethisches Wort: <https://url.ekir.de/UJC>; Factsheets Friedensarbeit: <https://url.ekir.de/vAb>). (acl)

für Neugierige

## RELIGION

## WAS IST DIE ZEIT?

Was erfüllt die Lebenszeit, was lässt sie als verloren erscheinen? Weil Zeit etwas Abstraktes, schwer Fassbares ist, sprechen die Religionen von ihr in Bildern. Östliche Religionen wie Hinduismus und Buddhismus vergleichen die Zeit mit einem Rad, das sich dreht und stets an seinen Ausgangspunkt zurückkehrt: Die Natur erblüht und stirbt ab im Wechsel der Jahreszeiten, die Seele wandert im Wechsel der Generationen von einem Leben zum andern, auch die Verrichtungen des Alltags sind immer gleich. Eine so natürliche Vorstellung entlastet vom Druck der Endlichkeit und erleichtert, das Leben so anzunehmen, wie es vorgesehen scheint.

Und doch ist es einigen zu wenig, sich wie in einem Getriebe zu fühlen, sich in Jahres- und Wochenrhythmen stets im gleichen Rad zu drehen. Sie ziehen sich aus allem heraus und suchen ihre Erfüllung in der Abgeschiedenheit.

Anders die jüdisch-christliche Tradition: Sie vergleicht die Zeit mit einer Einbahnstraße. Ihr Anfang ist die Schöpfung. Sie läuft auf ein Ende zu, das Jüngste Gericht. Dazwischen bewegen sich alle Menschen in eine Richtung. Die Landschaft wechselt ständig. Es gibt kein Zurück, weiterziehen heißt Abschied nehmen. Jede Wegstrecke, jede Person ist einmalig und kehrt so nicht wieder. Versäumnisse und Unrecht lassen sich nicht rückgängig machen, man kann nicht in einem späteren Leben wieder bei null anfangen.

„Unser Leben währet siebzig Jahre“, heißt es im 90. Psalm Mose, „und was daran köstlich scheint, ist doch nur vergebliche Mühe; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.“ Es ist die Bilanz eines alternden Menschen, kein Aufruf zu Resignation. Denn Judentum und Christentum sind leidenschaftliche Religionen. Ihr Gott ist ein leidenschaftlicher Gott, zornig über Unrecht und Feigheit und gütig gegenüber den Besonnenen. „Was, wenn nicht jetzt? Wer, wenn nicht du?“, fragt die Werbung und fordert dazu auf, keine Zeit für den Konsum zu verlieren. Doch genau so, im Rausch, zerrinnt die Lebenszeit sinnlos.

Der Gott des Judentums und Christentums mag leidenschaftlich sein, wenn es um Recht und Gerechtigkeit geht. Aber er ist nicht affektgesteuert. „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“, fährt der 90. Psalm fort. Die Zeit ist zu kurz, sich lediglich treiben zu lassen. Der Mensch soll den Verstand benutzen und durchdachte, verantwortbare Entscheidungen treffen.

Die Vorstellung, endlich zu sein, kann bedrücken. Und doch erfüllt sich Lebenszeit von selbst. Man darf sie nur nicht verstreichen lassen.

BURKHARD WEITZ

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin.  
www.chrismon.de

# Kirchenkabarett zur Nacht der Kirchen

Das Duo "Evangelisches Kabarett Heiterkeit und Niedertracht" (kurz: EKHN) gastiert anlässlich der Nacht der Kirchen im Saarland in der Evangelischen Kirche Schaffhausen. Die beiden Frauen Antonia Jacob und Ute Niedermeyer präsentieren ihr insgesamt fünftes, aber das erste selbst getextete Programm mit dem Titel:

## Quereinstieg ins Kirchenschiff

**Datum:** Pfingstsonntag, 28. Mai 2023

**Beginn:** 20:00 Uhr

**Ort:** Evangelische Kirche Schaffhausen  
Schulstraße 44, 66787 Wadgassen



An diesem Abend wird Hermine, die Hausmeisterin einer evangelischen Kirchengemeinde, von ihren Erlebnissen mit der Kirche erzählen. Dabei geht es u.a. um die verschiedensten Modernisierungen, die in der letzten Zeit Einzug gehalten haben in das Gemeindeleben, ebenso um die Frage, wie die Probleme, die sich durch den Weggang des Pfarrers ergeben haben, bewältigt werden können. Außerdem geht es um die Neubesetzung der Pfarrstelle und den Einzug der Digitalisierung in den Gemeindealltag. Auch musikalisch wird es mit Antonia Jacob fulminant, wenn zu Gitarre und Gesang DIE D-Moll-Toccata erklingt. Außerdem darf die Gemeinde einmal den Lobpreis von Frau Stracks wunderbarer Himbeertorte probieren und gemeinsam einen genderpolitisch korrekten und äußerst gut gemeinten Liedtext erarbeiten - wenn sie nicht gerade noch über das aktuelle Fortbildungsprogramm der Kirche lacht!

**Der Eintritt ist kostenlos, eine Spende willkommen.**